



Sammlung Theaterzettel

Sonne und Erde

Schuster, Hans

1904-09-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 28. September 1904.

5. Vorstellung im Abonnement C.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	Bajazzo	Friedrich Carlen.
Rebba, sein Weib	Colombine	Dina van der Bijver.
Tonio, Komödiant	Taddeo	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant	Harlekin	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer		Hugo Boiffin.
Ein Bauer		Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Hierauf:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und S. Hofreiter. Musik von F. Bayer.

In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Emmy Bratschko. — Dirigent: Hans Schuster.

Allegorie: Der Weltgeist Richard Eichrodt.
Die Sonne Riza Bajor.
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Dichter	Alfred Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Ida Schilling
Bertha	Emmy Bratschko.
Christof, ein Gärtnerjunge	Trudel Harprecht.
Böglinge eines Mädchenpensionats.	

II. Bild. Sommer.

Banquier von Mayer	Mathias Voigt.
Regina, dessen Frau	Elise De Lant.
Adele, deren Tochter	Trudel Harprecht.
Chevalier Richard	Gustav Kalkenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Emmy Bratschko.
Jayma, ein Zigeuner	Bruno Hildebrandt.
Rinetta, Blumenverkäuferin	Silly Donecker.
Drei Sigerl	Karl Loberg.
	Heinrich Garth.
	Conrad Ritter.
Matrosen	Eduard Jachtmann.
Ein Engländer	Adolf Peters.
	Richard Eichrodt.

Erster	Carabinieri	Hugo Schödl.
Zweiter		Richard Corvil.
Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderkubs, Musiker eines Kurorchesters, Bedienten.		

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Karl Neumann-Hoditz.
Komtesse Malwine	Riza Bajor.
Baron Sternheim	Hugo Schödl.
Ein Wirt	August Krebs.
Deffen Frau	Ida Schilling.
Ein Festordner	Mathias Voigt.
Der Feldhüter	Andreas Bongard.
Der Dorfbarbier	Adolf Peters
Jagdgesellschaft, Winger, Wingerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener etc.	

IV. Bild. Hochwald im Winter.

- a. Kirchgang zur Christmette.
b. Im Hochwald.
Kirchgänger. Genien des Waldes.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. **Frühlingsreigen**, Emmy Bratschko, Trudel Harprecht und die Damen des Ballets.
2. Bild. **Spanischer Zigeunertanz**, Emmy Bratschko, Bruno Hildebrandt und Herren vom Chor.
Sport-Galopp, Damen vom Ballet.
3. Bild. **Tanz der Winger und Wingerinnen** die Damen vom Ballet und Elevinnen.
4. Bild. **I. Variation**, getanzt von Trudel Harprecht.
II. Variation, getanzt v. Emmy Bratschko.
Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Elevinnen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Luise Stadnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parlett . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parlett . . .	2.50 " "
8. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parlett . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Galerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 30. September 1904. 5. Vorstellung im Abonnement D.

CORIOLANUS.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.